Den dreieinigen Gott erkennen, Ihn lieben und Ihm dienen – Teil 36

Der Heilige Geist – Teil 3

Übersetzung des Buches „Spirit Style – Jesus invites us to the Holy Spirit“ (Der Stil des Geistes – Jesus Christus lädt uns zum Heiligen Geist ein) von Gayle D. Erwin

KAPITEL 2

Prophezeiungen von Jesus Christus

Kommen wir nun zu dem Meilenstein. Alles Andere, was wir im Folgenden behaupten, hängt von den zuvor gesagten Worten von Jesus Christus ab. Zuvor müssen wir uns allerdings einige „Wenn“ und „Dann“ anschauen.

Wenn ...

- Jesus Christus die Offenbarung des himmlischen Vaters ist (**Joh 14:9**)
- Jesus Christus und der himmlische Vater eins sind (**Joh 10:30**)
- Der himmlische Vater Jesus Christus alles in die Hände gegeben hat (**Kol 1:19** + **Kol 2:9**)
- Jesus Christus vom himmlischen Vater erfüllt wurde (**Matth 28:18** + **Luk 10:22** + **Joh 13:3**)
- Jesus Christus genau das tut, was der himmlische Vater anordnet (**Joh 15:31**)
- Jesus Christus nur das sagt, was Er vom himmlischen Vater hört (**Joh 14:31** + **Joh 15:10**)
- Jesus Christus uns alles übermittelt hat, was der himmlische Vater gesagt hat (**Joh 15:15**)

dann:

- Haben wir eine vollständige theologische Aussage von Jesus Christus über den Heiligen Geist.
- Können wir sicher sein, dass keine Glaubensüberzeugung oder Äußerung über den Heiligen Geist über das hinausgehen oder von dem abweichen kann, was Jesus Christus über Ihn vorhergesagt hat.
- Werden die folgenden 5 Bibelstellen über die Worte von Jesus Christus in **Johannes Kapitel 14-16** für uns extrem wichtig:

Johannes Kapitel 14, Verse 15-17
15 „Wenn ihr Mich liebt, so werdet ihr Meine Gebote halten; 16 und ICH werde den Vater bitten, und Er wird euch einen anderen Helfer geben, damit Er bis in Ewigkeit bei euch sei: 17 Den Geist der Wahrheit, Den die Welt nicht empfangen kann, weil sie Ihn nicht sieht und Ihn nicht erkennt; ihr aber erkennt Ihn, weil Er bei euch bleibt und in euch sein wird.“

Johannes Kapitel 14, Vers 26
„Der Helfer aber, der Heilige Geist, Den der Vater in Meinem Namen senden wird, Der wird euch über alles (Weitere) belehren und euch an alles erinnern, was ICH euch gesagt habe.“

Johannes Kapitel 15, Vers 26
„Wenn aber der Helfer kommt, Den ICH euch vom Vater her senden werde, der Geist der Wahrheit, Der vom Vater ausgeht, Der wird Zeugnis über Mich ablegen.“

Johannes Kapitel 16, Verse 7-11
7 „Aber ICH sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ICH weggehe. Denn wenn ICH nicht weggehe, so wird der Helfer nicht zu euch kommen; wenn ICH aber hingegangen bin, werde ICH Ihn zu euch senden. 8 Und wenn Er gekommen ist, wird Er der Welt die Augen öffnen über Sünde und über Gerechtigkeit und über Gericht: 9 Über Sünde, (die darin besteht) dass sie nicht an Mich glauben; 10 über Gerechtigkeit, (die darin besteht) dass ICH zum Vater hingehe und ihr Mich fortan nicht mehr seht; 11 über Gericht, (das darin besteht) dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.“

Johannes Kapitel 16, Verse 13-15
13 „Wenn aber Jener gekommen ist, der Geist der Wahrheit, Der wird euch in die ganze Wahrheit einführen; denn Er wird nicht von Sich Selbst aus reden, sondern was Er hört, das wird Er reden und euch das Zukünftige verkündigen. 14 ER wird Mich verherrlichen, denn von Meinem Eigentum wird Er es nehmen und euch verkündigen. Alles, was der Vater hat, ist Mein; 15 deshalb habe ICH gesagt, dass Er es von Meinem Eigentum nimmt und es euch verkündigen wird.“

In diesen 5 Bibelpassagen, die hier aus dem **Johannes-Evangelium** dargelegt sind, spezifiziert Jesus Christus die Rolle des Heiligen Geistes, während Er die Apostel ermutigt und ihnen wiederholt sagt, dass sie Seine Gebote halten und einander lieben sollen. Man kann daraus die Schlussfolgerung ziehen, dass der Heilige Geist in unserem Leben in keinem anderen Umfeld wirkt als in der Liebe.

Aus diesen Aussagen von Jesus Christus im **Johannes-Evangelium** können wir folgende Liste von Merkmalen des Heiligen Geistes erstellen, welche die Grenzen für unsere Analyse aufzeigen:

1. **Tröster**
2. **ER lebt für immer bei uns**
3. **Geist der Wahrheit**
4. **ER wohnt in uns**
5. **Lehrer**
6. **Zeugt von Jesus Christus**
7. **Öffnet der Welt die Augen im Hinblick auf Sünde**
8. **Öffnet der Welt die Augen im Hinblick auf Gerechtigkeit**
9. **Öffnet der Welt die Augen im Hinblick auf Gericht**
10. **Führt uns in alle Wahrheit**
11. **Spricht nicht von Sich Selbst aus**
12. **Zeigt uns die Dinge auf, die noch kommen werden**
13. **Verherrlicht Jesus Christus**

Was für eine Ehrfurcht einflößende Liste! Meine erste Reaktion darauf war Erkenntnis. Jetzt verstehe ich, weshalb wir uns so viel über das Wirken des Heiligen Geistes streiten. Wir haben einfach unsere Theologien über den Heiligen Geist aus der **Apostelgeschichte** und den **Apostelbriefen** herausgezogen, anstatt aus den Aussagen von Jesus Christus über Ihn. Jede Forderung und Erwartung, welche die Kirche gespaltet hat, kam nicht von den Worten von Jesus Christus, sondern von unseren eigenen Auslegungen der Worte und der Ereignisse nach der Himmelfahrt von Jesus Christus. Hätten wir uns geweigert, irgendwelche Grundsätze festzulegen oder konkrete Positionen einzunehmen, die nicht mit diesen Worten von Jesus Christus vereinbar sind, könnten wir alle Nutzen daraus ziehen, und es gäbe keine Streitigkeiten über den Heiligen Geist mehr.

Deshalb wollen wir uns als Nächstes jedes dieser Merkmale und alle damit zusammenhängenden Aktionen anschauen. Als Jesus Christus diese Worte ausgesprochen hatte, erfüllte die Apostel mit Sicherheit Friede und Hoffnung für ihre Zukunft.

1. Der Tröster

Die eröffnende Beschreibung von Jesus Christus für den Heiligen Geist ist „ein Tröster“ und nicht ein Unruhestifter und auch nicht jemand, der irritiert oder spaltet. Der Heilige Geist würde jemand an unserer Seite sein, eine Art überzeugender Helfer, so wie wir ihn unter unseren besten Freunden schätzen. ER sollte uns stärken und ermutigen und für uns vermittelnd eintreten, wenn uns die Worte fehlen oder wir nicht mehr wissen, was wir tun sollen.

Und das war genau dieselbe Rolle, die Jesus Christus im Leben der Apostel und Anderen, denen Er diente, spielte, obwohl nur örtlich begrenzt wegen der Einschränkungen Seines fleischlichen Körpers. Jetzt ist Er überall dort, wo Gläubige sich aufhalten. Wir spüren nicht mehr länger den Schmerz der Einsamkeit oder der Verlassenheit. Der „Immanuel“ ist jetzt mehr mit uns als jemals zuvor.

Bei unseren Versuchen, Beratungsmethoden auf einer biblischen Basis zu entwickeln, würde ich mir wünschen, dass wir eine parakletische Beratung nach dem Heiligen Geist benennen würden und diese um Trost und Präsenz platzieren als um Konfrontation. Wir behandeln unsere Glaubensgeschwister nicht immer mit der Freundlichkeit, die Jesus Christus denen erwies, die Ihn umgaben. Interessanterweise war Er nur zu denen harsch, die sich in Positionen mit spiritueller Autorität befanden.

Das Ziel von Beratung ist, den Menschen geistliche und seelische Gesundheit zu bringen und ihnen bei ihren Beziehungsproblemen zu helfen. Manchmal lässt die Unfähigkeit, schädliche Ereignisse zu meistern, die Menschen dabei straucheln, rechtes Denken beizubehalten. Vielleicht behindert die Flut der Gedanken und Emotionen ihre Fähigkeit, in ihrem Leben das Wort Gottes zu hören. Die Geschädigten sehnen sich danach, ihr Leben zu finden; doch scheinen sie nicht dazu in der Lage zu sein, sich selbst aus ihrer Niederlage zu erheben.

Genau wie unsere Körper beschädigtes Gewebe umgeben und sie unterstützen, es nähren und dessen Last auf sich nehmen, während es sich erholt, kann der Leib Christi mit Sicherheit dasselbe für Seinen eigenen Körper tun. Der Zweck des materiellen Körpers ist, dafür zu sorgen, dass jeder Teil davon dazu in der Lage ist zu dienen. Und das war genau dasselbe Ziel von Jesus Christus. ER sagte:

Johannes Kapitel 12, Vers 25
„Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt hasst, wird es zu ewigem Leben bewahren.“

In einer Studie über das Glück (ein schwieriges Thema, da Glück nicht quantitativ gemessen werden kann) haben Forscher herausgefunden, dass die Menschen, die als glücklich identifiziert wurden, ein gemeinsames Merkmal hatten: Sie taten ständig Dinge für Andere. Ein Diener-Verhalten ist etwas, was Jesus Christus Selbst definiert hat.

Von daher ist es wahrscheinlich, dass der Heilige Geist darin involviert ist, dass wir unser Leben Jesus Christus übergeben und uns nach Ihm ausrichten. Bei einer parakletischen Beratung würden sich die Glieder des Leibes Christi in tröstender Weise an die Seite von Einzelpersonen stellen,

um sie zurück zu einem selbstlosen Zustand zu bringen, einem Zustand, in welchem man das Richtige und Beste für Andere tut. Mit Sicherheit würde uns die Gegenwart des Heiligen Geistes in unserem Leben dazu drängen, ebenso Anderen beiseite zu stehen, wie es der Heilige Geist Selbst macht.

Wahrscheinlich hat jeder Christ auf dieser Welt das Verlangen, Jesus Christus von Angesicht zu Angesicht zu sehen. Jetzt wandeln wir im wahrsten geistlichen Sinne mit Ihm von Angesicht zu Angesicht, Seite an Seite, Arm in Arm und Schulter an Schulter. Wir wandeln mit Ihm in Seiner ständigen Präsenz durch die Nachfolge in der Gemeinschaft Seines Volkes hindurch.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache